

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

1. Land und Landestypisches

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe mein 8. Semester im Sommersemester 2021 in Turku, Finnland verbracht.

Turku ist im Südwesten Finnlands gelegen und gilt als älteste Stadt des Landes.

Insgesamt ist die nordische Kultur der deutschen relativ ähnlich, sodass man eigentlich mit keinen besonderen Eigenheiten rechnen muss. Man sollte nur beachten, dass es im Winter sehr kalt und werden kann und daher angemessene Kleidung (Skihose, Skijacke, Winterschuhe, etc.) mitbringen.

Die meisten Finnen sind eher zurückhaltend und reserviert, sodass es gerade in Pandemie Zeiten recht schwierig war Einheimische kennenzulernen. Sobald man jedoch ins Gespräch kommt, sind die allermeisten Finnen sehr nett und vor allem hilfsbereit. Durch diese Hilfsbereitschaft und dadurch, dass so gut wie alle fließend Englisch sprechen, ist es als Austauschstudierende zum Glück sehr einfach sich zurecht zu finden und man braucht dadurch auch eigentlich keine Informationen vorab zu sammeln. Was man jedoch beachten sollte, sind die Fristen für die Bewerbungen der Studentenwohnheime, wie beispielsweise TYS.

2. Fachliche Betreuung

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich war das Sommersemester von Anfang Januar bis Ende Mai im Erasmus und habe das 8. Semester meines Medizinstudiums absolviert.

Am Anfang meines Austausches gab es vor Unibeginn eine 2 Tage lange Orientierungsveranstaltung, die online abgehalten wurde. Hierbei wurden die wichtigsten administrativen Dinge zur Uni sowie zum praktischen Leben in Turku (Bus, Mensa, finnische ID etc.) erklärt. Andere Incoming-Programme, die normalerweise stattgefunden hätten, wurden leider aufgrund der Pandemie abgesagt. Das Austauschbüro vor Ort hat immer schnell auf E-Mails geantwortet und die Incomings mit den wichtigsten Informationen versorgt.

Pandemiebedingt wurde Pädiatrie als einziger klinischer Kurs angeboten, welcher zunächst bis Ende März auch in Präsenz im Krankenhaus stattfand. Der Kurs war sehr gut aufgebaut und die Dozierenden haben sich alle sehr viel Zeit für uns Studierende genommen. Dadurch, dass wir nur zu zehnt waren, gab es auch viel Raum, um Fragen zu stellen und auch die Mitstudierenden kennenzulernen. Für mich zunächst ungewohnt waren die vielen Fallvorstellungen und Präsentationen, die man oft im Zweierteam vorbereiten und vorstellen musste. Jedoch hat mir dies am Ende auch das Gefühl gegeben viel aus dem Kurs mitgenommen zu haben, was mich gut auf die Abschlussprüfung mit offenen Fragen vorbereitet hat.

Ansonsten habe ich cognitive Neuroscience und Psychiatry belegt, welche beide komplett online gehalten wurden. Diese beiden Veranstaltungen bestanden beide ausschließlich aus Vorlesungen und einer Gruppenpräsentation am Ende sowie einer Multiple Choice Prüfung, die ebenfalls online abgehalten wurde.

Mir konnte fast das gesamte 8. Semester angerechnet werden außer HNO, was ich Pandemiebedingt leider nicht in Turku belegen konnte.

3. Sprachkompetenz

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich habe vor meinem Aufenthalt keinen Sprachkurs belegt, da alle Kurse auf Englisch abgehalten werden konnten und ich bereits ein gutes Niveau in dieser Sprache hatte. In Finnland habe ich den Finnisch Kurs „Survival Course for Exchange Students“ belegt und hatte viel Spaß daran zumindest ein bisschen Finnisch und etwas über die finnische Kultur zu lernen. Zudem hat man hier viele Austauschstudierende

kennengelernt, mit denen man sich über die Erfahrungen im Ausland austauschen konnte. Da der Kurs allerdings nur sehr kurz war und wirklich nur die Basics durchgegangen ist, konnte ich mein Finnisch nicht wirklich im alltäglichen Leben zum Einsatz bringen.

Mein Englisch hat sich im Zuge des Studiums jedoch um einiges verbessert, auch in Hinsicht auf medizinisches Vokabular.

4. Weiterempfehlung

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich würde die University of Turku wirklich weiterempfehlen. Normalerweise hat sie ein relativ großes Kursangebot, was zumindest das 8. Semester gut abdeckt, sodass man so gut wie nichts nachholen muss.

Zum Campus selbst kann ich leider nicht viel sagen, da dieser im Zeitraum meines Semesters gesperrt war. Jedoch konnte ich „Educity“ besuchen, was ein Lernzentrum für Studierende darstellt mit sehr vielen Lern- und Sitzmöglichkeiten. Dies war insbesondere aufgrund der online Kurse ein sehr gutes Angebot, um einen Tapetenwechsel fürs Lernen wahrzunehmen oder einfach nur ein guter Ort um andere Leute zu treffen.

5. Verpflegung an der Hochschule

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Innerhalb Turku bietet das Studentenwerk eine große Auswahl an Mensen an. Man bekommt dort ein Gericht inklusive Brot, Salat und Getränken (Wasser, Milch oder Saft) für 2,70 €. Es gibt immer mindestens ein vegetarisches Gericht zur Auswahl, wobei nicht immer ein veganes zur Verfügung steht.

Ich bin oft in die Mensa gegangen und das Essen war in der Regel auch richtig gut, und man ist auf jeden Fall für einen guten Preis satt geworden.

Das Essen im Supermarkt hingegen war teurer als ich es aus Deutschland gewohnt war. Dies ist mir insbesondere bei Obst und Gemüse aufgefallen, aber auch bei

beispielsweise Schokolade und Süßigkeiten. Mit Abstand am teuersten ist jedoch Alkohol, sowohl in Supermärkten, Alko (ein Shop für Alkohol, im Supermarkt bekommt man nur Bier), als auch in Bars.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Da ich ein bisschen außerhalb in einem Studentenwohnheim in Varissuo gewohnt habe, habe ich regelmäßig die öffentlichen Verkehrsmittel (Bus) genutzt. Die Busse kamen unter der Woche sehr regelmäßig und fahren im Abstand von ca. 10 min. Sonntags sowie an Feiertagen sollte man allerdings den Busfahrplan beachten, da an diesen Tagen nur alle 20 min ein Bus kommt. Auch nachts fährt der letzte Bus werktags um ca. halb eins und an Wochenenden um ca. 3 Uhr. Eine Monatskarte mit unlimitierten Fahrten kostet für Studierende 36 €.

7. Wohnen

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe in einem Studentenwohnheim von TYS in Varissuo gewohnt, in dem nur Austauschstudierende gewohnt haben. Dort habe ich in einer 2er WG für 305€ im Monat gewohnt. Dies ist für Turku bzw. Finnland sehr günstig. Die Miete im anderen TYS Wohnheim, das Student Village, ist ein bisschen höher aber auch noch relativ günstig. Sucht man etwas außerhalb der Studentenwohnheime kann die Miete recht teuer werden bzw. ist es auch nicht einfach überhaupt etwas zu finden.

Die Bewerbung über TYS war hingegen ziemlich unkompliziert, hierbei hat man als Austauschstudent:in die Wahl zwischen Varissuo und dem Student Village. Varissuo ist ein bisschen außerhalb gelegen, sodass man auf Bus oder Fahrrad angewiesen ist, während das Student Village zentrumsnäher neben dem Campus gelegen ist. Jedoch sollte man unbedingt die Fristen für die Bewerbung beachten.

Auch wenn es nervig werden konnte, so auf den Bus angewiesen zu sein, habe ich

meine Zeit in Varissuo sehr genossen. Ich hatte unglaubliches Glück eine sehr nette Mitbewohnerin zu haben, mit der ich mich sehr gut angefreundet habe. Es wurden regelmäßig Wohnheim Aktivitäten vorgeschlagen wie beispielsweise ein Volleyball Turnier auf unserem eigenen Volleyball Feld oder ein Barbecue am See in der Nähe. Außerdem konnte man für einen geringen Preis eine der 2 Saunas buchen, die unser Wohnheim zur Verfügung hatte.

8. Kultur und Freizeit

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Aufgrund der Pandemie waren die Museen die meiste Zeit meines Aufenthaltes leider geschlossen, sodass ich diese kaum wahrnehmen konnte. In normalen Zeiten bietet Turku jedoch durchaus einige Ausstellungen insbesondere zu Kunst und Geschichte an. Nennenswert ist außerdem die Burg von Turku, die ich besuchen durfte und als Studentin sogar umsonst.

Auch wurde leider kein Campussport in meinem Semester angeboten. In der Nähe meines Wohnheimes in Varissuo gab es zumindest einen sehr schönen See um den man joggen konnte und auch einige Outdoor Gym Geräte, die man umsonst nutzen durfte. Im Winter dieses Jahrs gab es zum Glück sehr viel Schnee, sodass ich vielen Winteraktivitäten nachgehen konnte. Cross Country Skiing ist unglaublich günstig für nur 3 € für Ausleihen der Skier und Schuhe pro Tag. Schlittschuhe findet man ebenso sehr günstig in Secondhandläden und war eine meiner Lieblingsaktivitäten im Kupittaapark. Nur Abfahrt Ski in Turku ist relativ teuer mit 50 € pro Tag (man sollte auch keine großartigen Berge oder Pisten erwarten, Südfinnland ist relativ flach), jedoch kann man die Skipiste auch einfach mit einem Schlitten runterfahren, den man günstig in jedem Supermarkt oder Secondhandladen bekommt.

An wärmeren Tagen empfiehlt es sich am Fluss in Turku entlang zu spazieren oder einfach die Sonne am Flussrand zu genießen. Der Stadtkern ist an sich relativ klein, das Leben der Stadt zentriert sich mehr oder weniger um den Fluss herum.

Wie bereits erwähnt ist ein Barabend, bzw. Alkohol ziemlich teuer in Finnland. Als Bars in Turku zu nennen sind beispielsweise Heidi's Bierbar, The Irish Pub und Eddison's welche mir sehr gut gefallen haben. Jedoch sollte man in Turku nicht mit

Szenebars oder -clubs rechnen, in den allermeisten werden ausschließlich Charts gespielt.

Auch Essen gehen außerhalb der Mensa ist im Schnitt teurer als in Deutschland. Unter 10 € pro Gericht findet man eigentlich nichts, bzw. sollte man bei einem Gang ins Restaurant eher mit 15-20 € rechnen.

9. Auslandsfinanzierung

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Insgesamt sind die Lebenskosten in Finnland höher als in Deutschland, sodass ich mit der Erasmus-Finanzierung selbst nicht über die Runden gekommen bin. Im Schnitt habe ich im Monat ca. 800-900€ ausgegeben. Jedoch bin ich auch relativ viel durch Finnland gereist.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass mein Auslandssemester eines meiner schönsten bisher war auch trotz Pandemie. Ich habe unglaubliche Menschen kennengelernt und viel von Finnland sehen dürfen. Ich kann einen Auslandsaufenthalt in Turku nur weiterempfehlen!

Sind Sie mit der Veröffentlichung Ihres Sachberichtes einverstanden?

16.06.2021

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Schmiedt'.

Datum/ Unterschrift